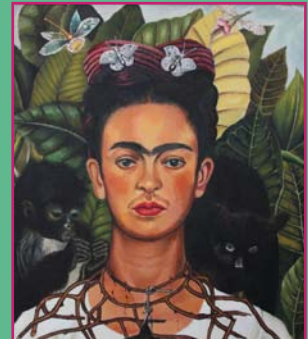




## Frida Kahlo:

### „Ein Band um die Bombe“

Die Werke Frida Kahlos – insgesamt 146 Gemälde – sind in der ganzen Welt verstreut, einige dürfen Mexiko nicht verlassen, so dass Ausstellungen von Werken Frida Kahlos selten und schwer zu organisieren sind. Das Kunstmuseum Gehrke-Remund bietet mit 100 ausgestellten Gemälden, bei denen es sich um einzigartige, handgemalte lizenzierte Repliken handelt, die umfangreichste Frida-Kahlo Ausstellung aller Zeiten. (Eine Replik ist eine vom Künstler (Urheber) selbst hergestellte oder beauftragte Wiederholung seines Werkes.)



**KUNSTMUSEUM  
GEHRKE-REMUND  
BADEN-BADEN**

Industriestraße 9a, 76532 Baden-Baden.  
Tel: 07221/9711899  
Öffnungszeiten: Mo - Son 11 - 18 Uhr  
Weitere Informationen:  
[www.kunstmuseum-gehrke-remund.de](http://www.kunstmuseum-gehrke-remund.de)

Künstlerin Frida Kahlo, die seit Ende Februar die Besucher begeistert, wird diesem Anspruch gerecht. Da sich Hans-Jürgen Gehrke schon seit 30 Jahren mit der exzentrischen Malerin, die schon zu Lebzeiten eine Legende war, beschäftigt und auch Mariella Remund eine große Affinität zu Frida Kahlo empfindet, war es naheliegend, Werke, Leben und Schicksal dieser Künstlerin einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Tatsächlich taucht man beim Gang durch die alte Emaille-Fabrik, in dem das Kunstmuseum Gehrke-Remund untergebracht ist, ein in die Welt der Frida Kahlo. Die Ausstellung zeigt über 100 Gemälde der Künstlerin, angefangen bei ihrem ersten Selbstbildnis „Selbstbildnis mit Samtkleid“ bis hin zu ihrem letzten Stilleben „Viva la Vida“, das sie kurz vor ihrem Tod noch malte. Neben vielen Meisterwerken

hängen die in den Gemälden abgebildeten Kleider und der Schmuck der Frida Kahlo. „Dies bringt die Kunst zurück zum tatsächlichen Leben und zum Betrachter“, so Mariella Remund.

Im zweiten Abschnitt der Ausstellung wird das Atelier der Künstlerin mit der Staffelei, dem Spiegel für die Selbstbildnisse und der Farbpalette mit ihren bevorzugten Farben gezeigt. Gelangt der Besucher schließlich in den Innenhof des Museums, so scheint er sich im Garten von Frida Kahlos Casa Azul wieder zu finden. Der Hof des „Blauen Hauses“, in dem Frida Kahlo in Coyoacán, einer Vorstadt von Mexiko-Stadt, lebte, ist im Kunstmuseum eindrucksvoll nachempfunden – einschließlich der aztekischen Pyramide, den pre-kolumbianischen Tonfiguren, den über 60 unterschiedlichen Kakteen und dem Springbrunnen mit der hohen Wasserfontaine.

## Mit Hochachtung für den Künstler

Die Präsentation der Exponate und der Gesamtaufbau der Ausstellung zeigen, mit welcher Leidenschaft und Achtung für die Künstlerin die beiden Museumsgründer ihre Idee umgesetzt haben. Die Resonanz der Besucher gibt ihnen Recht. Während Mariella Remund derzeit hauptberuflich als Akademische Direktorin einer amerikanischen Universität in Peking tätig ist, widmet sich Hans-Jürgen Gehrke ganz der Museumsführung und -weiterentwicklung und hat so die Gelegenheit mit vielen Besuchern ins Gespräch zu kommen. „Wenn mir dann – so wie kürzlich – jemand sagt, dass unsere Ausstellung interessant und informativ ist, sie aber vor allem seine Seele berührt und sein Herz erhellt hat, so ist das ein großartiges Kompliment und genau das, was wir uns erträumt hatten.“ ■